



ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 5** du programme : **Fictions et réalités**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.

Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.

À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : ***Ein Museum für die Brüder Grimm (document 1)***

Source du document : Deutsche Welle

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



Für viele Kinder beginnt das Lesen mit Märchen. Märchen gelten als Kulturgut, sind für viele mit Kindheitserinnerungen verbunden. In letzter Zeit sind sie manchmal stark in die Kritik geraten, weil sie Klischees und veraltete Rollenbilder transportieren. Doch sind Märchen noch aktuell?

- 5 Die Journalistin Susanne Langer führt ein Interview mit Maren Conrad, Literaturwissenschaftlerin von der Universität Erlangen-Nürnberg.

Frau Professor Conrad, warum lesen und hören wir so gerne Märchen?

- 10 **Maren Conrad:** Einfach gesagt: Märchen machen glücklich. Das traditionelle Märchen, wie wir es von den Brüdern Grimm kennen, hat ganz düstere¹ Momente, geht aber immer gut aus. So etwas ist in unserer modernen Welt, die immer komplexer wird, sehr wichtig.

Worin unterscheiden sich moderne Märchen von den Klassikern?

- 15 **Maren Conrad:** Sicherlich im Format. Märchen waren früher erst mündlich überlieferte² Volksmärchen, dann in Büchern gesammelte Kunstmärchen. Heute können Märchen als Filme, Bilderbücher, Hörbücher, Serien, interaktive Ausstellungen, Comics oder Computerspiele daherkommen. Sie funktionieren aber immer noch wie die eher kurzen Geschichten von Grimm und Co.: Das Gute siegt.

Mit welchen Themen befassen sich aktuelle Märchen und warum?

- 20 **Maren Conrad:** Die Kernmotive des Märchens sind zeitlos, denn sie waren schon zu Zeiten der Gebrüder Grimm Erziehungsbücher. Sie behandeln Urängste³, die Hänsel und Gretel ebenso betreffen wie Harry Potter, und zeigen uns immer Heldinnen und Helden, die Herausforderungen meistern⁴ und dafür belohnt werden. Moderne Märchen erweitern dieses Motiv. Für ein modernes Kind ist es zum Beispiel nicht mehr wichtig, den richtigen Weg durch den Wald zu finden, sondern in der Schule gute Noten zu bekommen.

25 Konstant bleiben auch zentrale Werte wie Liebe, Treue, Güte, Mut, Freundschaft und Menschlichkeit. Neu hinzukommen jetzt Autonomie und Individualität, Toleranz und Vielfalt, Bildung und kritisches Denken – Dinge, die in unserer heutigen Gesellschaft immer wichtiger werden.

- 30 *Doch nicht nur die Themen machen ein modernes Märchen aus, sondern auch das Medienformat. Welche Beispiele gibt es da?*

¹ düster: *sombre, lugubre*

² mündlich überliefern: *transmettre oralement*

³ die Urangst ("e): *la peur ancestrale*

⁴ Herausforderungen meistern: *relever des défis*

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

35 **Maren Conrad:** Das Schöne an Märchen ist: Sie sind unendlich wandelbar⁵. In modernen Märchen werden die Motive und Figurentypen immer wieder neu kombiniert, auch wenn es um ganz andere Themen geht. Auch die Pop-Kultur greift Märchenmotive immer wieder auf. Ob *Germany's Next Topmodel*, *Game of Thrones* oder die *Superman-Comics*: Es werden viele typische Märchenmotive genutzt – von Prinzessinnen über Hexen hin zu Drachen – und zu Märchen für moderne Erwachsene umgebaut.

Inwiefern kann auch ein Computerspiel ein Märchen sein?

40 **Maren Conrad:** Computerspiele eignen sich sogar besonders gut dafür, weil sie interaktiv sind. Sie haben als modernes Medium das Potenzial, innovativ zu sein und Vielfalt zu ermöglichen. So gibt es zum Beispiel Märchen als Computerspiele, in denen die Kinder selbst entscheiden können, ob die Prinzessin den Drachen vor der bösen Stiefmutter rettet, oder der Drache die Stiefmutter vor der bösen Prinzessin, oder alles ganz anders laufen soll. Und haben wir als Kinder nicht alle gern Märchen selber nachgespielt?

Nach: www.news4teachers.de, 08.2020

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (documents 1 et 2) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – la vidéo (document 1, *Ein Museum für die Brüder Grimm*) ou le texte (document 2, *Warum Märchen nach wie vor wichtig sind*) – illustre à votre avis le mieux l'axe 5 : **Fictions et réalités** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

⁵ wandelbar: *changeant*



3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)

Thema A:



Sie sind Journalist/Journalistin.

Bei der Eröffnung des Brüder Grimm-Museums schreiben Sie einen Artikel. Sie wollen die Leute dazu motivieren, das neue Museum zu besuchen und erklären, warum die Märchen immer noch aktuell sind.

Verfassen Sie diesen Artikel.

ODER

Thema B:



In Märchen, Science-Fiction-Büchern oder Computerspielen gibt es immer Heldenfiguren. Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach fiktive Helden? Helfen sie uns dabei, in eine Fantasiewelt zu fliehen, die Realität zu vergessen oder die Welt um uns herum besser zu verstehen?

Beantworten Sie die Fragen und geben Sie konkrete Beispiele.